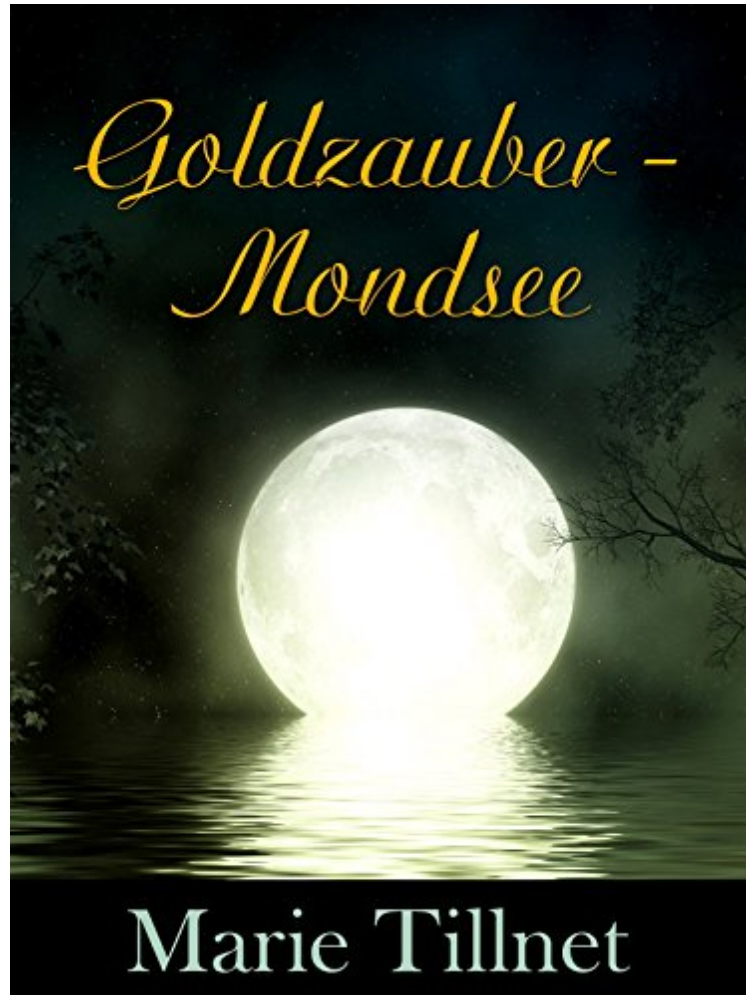


(Get free) Goldzauber-Mondsee: Fantasy/Abenteuer

Goldzauber-Mondsee: Fantasy/Abenteuer

Von Marie Tillnet

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #132495 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-12Erscheinungsdatum: 2016-01-12File Name: B01AKKLFC6 | File size: 38.Mb

Von Marie Tillnet : Goldzauber-Mondsee: Fantasy/Abenteuer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Goldzauber-Mondsee: Fantasy/Abenteuer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine sehr schne Fantasy-GeschichteVon Kлага61Ich habe beschlossen, endlich einmal mit dem Rezensieren anzufangen, weil ich das Gefhl habe, dass hier bei eine Schar von niederrichtigen Rezensenten nur darauf lauert, gute Bcher abzuwerten, um andere aufzuwerten. Allerdings werde ich nur jene Bcher bewerten, die mir zusagen, denn ich kann mir vorstellen, wie schmerzlich es fr einen Autor sein muss, wenn sein Lebenswerk mit wenigen Worten zerstrt wird. Ich habe diese Fantasy-Geschichte fr meine Enkelin runtergeladen, weil sie diese Art von Abenteuern liebt und selber einmal Schriftstellerin werden mchte.Bereits das Cover bt eine magische Anziehungskraft auf den Leser aus, der sich nichts sehnlicher wnscht, als in die geheimnisvolle Welt des Goldzauber-Mondsees einzutauchen. Die Sprache ist

wunderbar flssig zu lesen und sehr bildgebend, sodass innerhalb krzester Zeit das Kopfkino in Aktion treten kann. Die Protagonisten leben durch ihre Einzigartigkeit und die detaillierten Beschreibungen, die sie zum Leben erwecken. Meine Enkelin wird begeistert sein, wenn ich ihr nachher diese Geschichte prsentiere. Ich hoffe und wnsche, dass die Autorin noch mehr dieser Geschichten herausbringen wird.MfG Klaus G.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fantasy wie ich sie liebeVon Ines S.Ich liebe gutgemachte Fantasy und dieses Buch geht zweifellos dazu. Eine liebevoll erstellte Geschichte mit allerlei Kuriosem und Wunderbarem nehmen den Leser in eine Traumwelt mit und sorgen neben spannungsreichen Abenteuern auch fr groartige Bilder, die sich vor meinem inneren Auge entwickelten. Ein Buch nicht nur fr Kinder sondern auch fr Erwachsene, die es nicht verlernt haben sich ihrer Phantasie hinzugeben. Ich wnsche der Autorin viel Erfolg mit diesem wunderbaren Buch, das mir eine sehr unterhaltsame Zeit bescherte.2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. TollVon CustomerEine schne Geschichte mit vielen Wendungen. Sehr interessant und spannend. Fr Fantasy-Fans und alle die Spannung und Abenteuer mgen. Kann nur weiterempfehlen. Top

Kurzbeschreibung*****

kurze Zusammenfassung von Seite 120-121. Ich gebe es auf, Achim. Frher habe ich gehrt, es gbe eine Mglichkeit die unsichtbar Schleierfrau sichtbar zu machen. Aber du weit wahrscheinlich gar nicht, wovon ich rede. Zackis Worte klangen hoffnungslos. Tut mir leid, Zacki. Wenn du einen Spiegel dabei httest, wre es einfacher dir zu helfen. Zacki zuckte zusammen. Einen Spiegel sagst du? Was meinst du damit? Hab ich einen Spiegel noch nicht erwht?, fragte er. Achim war berrascht, diesen Teil der Geschichte nicht erzht zu haben. Kurz darauf erzhlte er den anderen, dass man die Schleierfrau nur mit Hilfe eines Spiegels sehen kann. Was?, schrie Prinzessin Melina ihn an. Wir sind in einem Wald. Habt Ihr das etwa vergessen? Auch Friedjes Krper wurde zu einer bebenden Masse der Entrstung. Helgard schaute zu ihr hinber und fragte: Madame, Ihr habt nicht zufllig einen Spiegel mitgenommen? Friedje schttelte heftig mit dem Kopf. In der Zwischenzeit war Achim nher gekommen. Wenn ihr keinen Spiegel dabei habt, knntet ihr euch einen pflcken, mischte er sich pltzlich ein. Die Stimmen verstummten mit einem Schlag. Bis Serveis endlich das Schweigen beendete. Wie kann man einen Spiegel pflcken?, fragte er. Na, im Spiegelgarten der sieben blinden Nymphen. Mit ein paar schnellen Schritten stellte sich Pawelmus in die Mitte. Davon hab ich schon gehrt, teilte er aufgeregt mit. Es existiert wirklich ein Spiegelgarten, sogar ganz in der Nhe, allerdings ist es dort seeehr gefhrlich. Dieser Garten geht zu dem Haus der sieben blinden Schwestern und sie fressen alles, was sich ihnen in den Weg stellt. Einen Spiegel kann man dort pflcken, ja, allerdings unter Lebensgefahr. Hrt mal zu, Leute, sagte Serveis ernst. Wir haben alle gewusst, dass diese Reise kein Schulausflug wird. Wir mssen mit Gefahren rechnen. Jeder von euch kann sich vorstellen, ohne einen Spiegel, werden wir nie die unsichtbare Schleierfrau sehen. Nur sie kann uns den Weg zur Nebelburg erklren. Wir haben versprochen die Knigin zu befreien, also muss die Angst vor den Fleischfresserinnen nebenschlich bleiben.Nun mussten sie abermals durch den verzauberten Wald gehen. Melina fragte sich, ob sie diese Strapaze erneut durchstehen wird. Sie war mde, kalt und hungrig, und insgeheim wnschte sie sich nach Hause in ihr kuschelweiches Bett, zurck ins Rosenschloss, in dem es noch vor sieben Tagen so friedlich war.*****Wen

nur zehn Tage Zeit bleiben eine entfhrt Knigin zu befreien, muss man sich beeilen.Trotzdem stellen sich Melina und Gregor dieser Aufgabe und begeben sich mit einigen ihrer Getreuen auf eine gefhrliche Reise durch den Astralwald - in dem mehr Abenteuer auf sie warten, als ihnen lieb

ist.-----Wer keine Angst vor Riesenmotten, stechenden Hornissen und fleischfressenden Nymphen hat, wer sich nicht davor frchtet, alleine in ein Hexenhaus zu gehen, wer nicht davor zurckschreckt im Dunkeln durch einen verzauberten Wald zu laufen, ist mit diesem Buch bestens bedient. (nbv-Gelsenkirchen)Das Buch war so spannend, dass ich es abends mit Herzklopfen gelesen habe. (Eine junge Leserin)Wenn Sie/Ihr Fragen oder Verbesserungsvorschle haben/habt, ist hier meine E-Mail-Adresse: nbv@live.de

Kurzbeschreibung*****

kurze Zusammenfassung von Seite 120-121. Ich gebe es auf, Achim. Frher habe ich gehrt, es gbe eine Mglichkeit die unsichtbar Schleierfrau sichtbar zu machen. Aber du weit wahrscheinlich gar nicht, wovon ich rede. Zackis Worte klangen hoffnungslos. Tut mir leid, Zacki. Wenn du einen Spiegel dabei httest, wre es einfacher dir zu helfen. Zacki zuckte zusammen. Einen Spiegel sagst du? Was meinst du damit? Hab ich einen Spiegel noch nicht erwht?, fragte er. Achim war berrascht, diesen Teil der Geschichte nicht erzht zu haben. Kurz darauf erzhlte er den anderen, dass man die Schleierfrau nur mit Hilfe eines Spiegels sehen kann. Was?, schrie Prinzessin Melina ihn an. Wir sind in einem Wald. Habt Ihr das etwa vergessen? Auch Friedjes Krper wurde zu einer bebenden Masse der Entrstung. Helgard schaute zu ihr hinber und fragte: Madame, Ihr habt nicht zufllig einen Spiegel mitgenommen? Friedje schttelte heftig mit dem Kopf. In der Zwischenzeit war Achim nher gekommen. Wenn ihr keinen Spiegel dabei habt, knntet ihr euch einen pflcken, mischte er sich pltzlich ein. Die Stimmen verstummten mit einem Schlag. Bis Serveis endlich das

Schweigen beendete. Wie kann man einen Spiegel pflücken?, fragte er. Na, im Spiegelgarten der sieben blinden Nymphen. Mit ein paar schnellen Schritten stellte sich Pawelmus in die Mitte. Davon hab ich schon gehört, teilte er aufgeregt mit. Es existiert wirklich ein Spiegelgarten, sogar ganz in der Nhe, allerdings ist es dort seeehr gefhrlich. Dieser Garten geht zu dem Haus der sieben blinden Schwestern und sie fressen alles, was sich ihnen in den Weg stellt. Einen Spiegel kann man dort pflücken, ja, allerdings unter Lebensgefahr. Hrt mal zu, Leute, sagte Serveis ernst. Wir haben alle gewusst, dass diese Reise kein Schulausflug wird. Wir mssen mit Gefahren rechnen. Jeder von euch kann sich vorstellen, ohne einen Spiegel, werden wir nie die unsichtbare Schleierfrau sehen. Nur sie kann uns den Weg zur Nebelburg erklren. Wir haben versprochen die Knigin zu befreien, also muss die Angst vor den Fleischfresserinnen nebensächlich bleiben. Nun mussten sie abermals durch den verzauberten Wald gehen. Melina fragte sich, ob sie diese Strapaze erneut durchstehen wird. Sie war mde, kalt und hungrig, und insgeheim wnschte sie sich nach Hause in ihr kuschelweiches Bett, zurck ins Rosenschloss, in dem es noch vor sieben Tagen so friedlich war.*****Wen

nur zehn Tage Zeit bleiben eine entfhrt Knigin zu befreien, muss man sich beeilen. Trotzdem stellen sich Melina und Gregor dieser Aufgabe und begeben sich mit einigen ihrer Getreuen auf eine gefhrliche Reise durch den Astralwald - in dem mehr Abenteuer auf sie warten, als ihnen lieb

ist.-----Wer keine Angst vor Riesenmotten, stechenden Hornissen und fleischfressenden Nymphen hat, wer sich nicht davor frchtet, alleine in ein Hexenhaus zu gehen, wer nicht davor zurckschreckt im Dunkeln durch einen verzauberten Wald zu laufen, ist mit diesem Buch bestens bedient. (nbv-Gelsenkirchen)Das Buch war so spannend, dass ich es abends mit Herzklopfen gelesen habe. (Eine junge Leserin)Wenn Sie/Ihr Fragen oder Verbesserungsvorschle haben/habt, ist hier meine E-Mail-Adresse: nbv@live.de